

Wiesbadener Bade-Blatt.

Er erscheint täglich, wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 18 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" " Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" einen Monat . 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 11.

Dienstag den 11. Januar

1887.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

17. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Braut von Messina“ . . . Schumann.
2. Furiantanz und Reigen der seligen Geister
aus „Orpheus“ Gluck.
3. Rondo a capriccio (Die Wuth über den ver-
lorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) . . . Beethoven.
4. Etwas Kleines, Polka Joh. Strauss.
5. Im Walde, Jagd-Ouverture Brüll.
6. Säterjensens Sondag (Sennermädchens Sonn-
tag), Melodie Ole Bull.
7. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
8. Mit Bomben und Granaten, Marsch Bälse.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Worberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

18. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Manövrir-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Der Feensee“ Auber.
3. Serenade Gounod.
Trompete-Solo: Herr Walter.
4. Angelo-Walzer aus „Pfungsten in Florenz“ . . . Czibulka.
5. Kroatische Schaarwache, Concertmarsch für
Harfe Solo Zamara.
Herr Wenzel.
6. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ . . . Verdi.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Bicycle-Galop André.

Feuilleton.

Wiesbaden, den 10. Januar. Das siebente Cyklus-Concert
im Churhause findet am Freitag dieser Woche, den 14. Januar statt. Der
Solist des Abends ist der Kgl. bayr. Hofopernsänger Herr Gustav Siehr
aus München.

Hans v. Bülow als Dichter. Aus Meiningen wird dem „B. T.“ berichtet, dass
sich unter den in der letzten Zeit dort versammelten Schriftstellern und Künstlern auch
Hans von Bülow befand. Die Gäste kamen häufig in der Schunk'schen Weinstube
zusammen, deren Inhaber zugleich Mitglied der Hofkapelle ist. Die Künstler haben sich
hier zu einem scherzhaften „Exekutiv Comité“ zusammengethan, einer zwanglosen, humo-
ristischen Gesellschaft, welche sich ein „Poesie-Album“ angelegt hat, zu dem Einheimische
und Fremde beisteuern müssen. Hans von Bülow hat erst in den letzten Tagen das nach-
folgende, für ihn bezeichnende Gedicht in das Buch geschrieben:

Dieses edle Trinklocal
Segne Chronos jed' Quartal,
Wenn von Chronos' Probenqual
Seelenmaler ohne Zahl
Suchen hier ein Kehl-Labsal —
Frühschoppt selbst nicht Melpomene
Täglich in der Hippokrene?
Klassisch ist Dein Amt, Herr Schunk,
(Doch nicht jedes tunc sei nunc).
Stets geschäftig im Kredenzen,
Mass'ge doch Geschäftstendenzen
Durch nachfolgende Sentenzen:
Ultra- sei niemals platonisch
(Streichst und bläst ja brav teutonisch)
Schenke Mosel wohl den Museen,
Fusel doch um keinen Moses (NB. und Propheten).

Dass Dich nicht der Teufel hole,
Halte fest an der Parole:
„Ungegypt Johannestriebe,
Griech'schen Wein — doch deutsche Liebe!“
In der Schänke
Zum Gedenken
Des verflorenen Intendanten
Und activen Hospitanten

Meiningen, Ende 1886,
beim Ausbruch der grossen Dichteritis.

Hans v. Bülow,
(mehr Zecher als Czeche.)

Aus Berlin. Hausfrau: „August! In dem Packet, was Dir eben aus der Tasche
fiel, ist ja ein ganz grosses Stück von unserer Gänseleberwurst! Was soll denn das sein?“
— „Die neue Militärvorlage, gnädige Frau.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. Jan. 10 Uhr Abends	737,8	— 0,6	80 %
9. „ 8 „ Morgens	737,2	— 1,8	72 „
1 „ 1 „ Mittags	739,1	+ 1,2	56 „
8. Jan. Niedrigste Temperatur — 0,6, höchste + 3,6, mittlere + 1,8.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Jan. 10 Uhr Abends	744,5	— 0,2	74 %
10. „ 8 „ Morgens	748,2	— 1,0	83 „
1 „ 1 „ Mittags	749,7	+ 2,2	72 „
9. Jan. Niedrigste Temperatur — 2,0, höchste + 1,8, mittlere — 0,1.			
Allgemeines vom 10. Jan. Samstag Mittag bedeckt, still; Abends aufgehellt, klar, leichter Frost; Sonntag leicht bedeckt, still; Nachts Frost; Montag Morgen bedeckt, still.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wohlschlegel, Hr. Kfm., Berlin. Hall, Hr. Geh. Justizrath, Altona. Buch, Hr. Kfm., Berlin. Lieske, Hr. Fabrikbes., Markersdorf. Krebs, Hr. Kfm., Dresden. Sachs, Hr. Kfm., Berlin. Ascher, Hr. Kfm., Berlin. Rittershaus, Hr. Barmen. Rastedt, Fr. Rent. m. Begl., Lübeck. Tegeler, Hr. Kfm., Planen. Hess, Hr. Kfm., Giessen.

Hotel Block: Jacobson, Hr., Rotterdam.

Central-Hotel: Spemann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Winkel.

Einhorn: Chevalier, Hr. Kfm., Mannheim. Cain, Hr. Kfm., Geldern. Mühlens, Hr. Kfm., Rheydt. Esser, Hr. Kfm., Rheydt. Rauf, Hr. Kfm., Rheydt. Bauer, Hr. Rent., Nürnberg. Nilius, Hr. m. Fr., Mainz.

Europäischer Hof: Abel, Hr. Banquier, Berlin. Chamot, Hr. Rent. Niederwalluf. Chamot, 2 Fr. Rent., Niederwalluf. Kniesling, Fr. Rent. m. Bed., Niederwalluf.

Grüner Wald: v. d. Stammen, Hr. Kfm., Viersen. v. Sost, Hr. Stud., Strassburg. Verges, Hr. Kfm., Magdeburg. Arends, Hr. Kfm., Liechtenfels. Falkenstein, Hr. Kfm., Wien. Lebrberger, Hr. Kfm., Frankfurt.

Goldene Kette: Stöckicht, Hr. Decan, St. Goarshausen.

Nassauer Hof: Siemens, Hr. Geh. Rath m. Tochter, Berlin. Zanders, Hr., Berg-Gladbach. Lade, Hr., Geisenheim. Meyer, Hr., Dublin. Jung, Hr. m. Fr., Rheydt.

Hotel du Nord: Petersen, Hr. m. Fam., Mülheim. Brodin, Hr., Schweden. Weber, Hr., Breslau.

Vonnenhof: Esders, Hr. Kfm., Hamm. Enderle, Hr. Kfm., Mannheim. Meurer, Hr. Kfm., Nürnberg. Wahlen, Hr. Kfm., Cöln. Eckhardt, Hr. Ingenieur, Lindenthal. Pfeiffer, Hr. Kfm., Diez. Portmann, Hr. Kfm., Crefeld. Kittel, Hr. Apoth.-Driedorf.

Rhein-Hotel: Ludwigs, Hr. Rent., Strassburg. Freudenberg, Hr. Director, Ems-Boos, Fr., Berlin. von Stutznagel, Fr. Rent., Berlin.

Rose: Dobree, Fr., Dresden. Dobree, Fr., Dresden. Bishop, Fr., England.

Weisses Ross: Itschert, Fr. Rent., Vallendar. Avenarius, Frau Hauptm., Gar-Algesheim.

Weisser Schwan: Cuntz, Fr. m. Tochter, Heidelberg.

Taunus-Hotel: Hohwald, Hr. Fabrikbes., Rheydt. Pelzer, Hr. Lient., Rheydt. Pelzer, Hr. Fabrikbes., Rheydt. Lyner, Hr. Fabrikbes., Eschweiler. Fredwell, Hr. Fabrikbes., New-York. von Steijan, Fr., Holland. Horster, Hr. Kfm., Berlin. Issinger, Hr. Kfm., Hannover. Schmidt, Hr. Kfm., London.

Hotel Victoria: Gale, Hr., London.

Hotel Weiss: Willutzky, Hr. Kfm., Düsseldorf. Bauernschub, Hr., Wildungen.

In Privathäusern: Schwefeling, Fr., Hamburg, Mainzerstr. 6a. de Kat, Hr., Haag, Wilhelmstr. 38. de Kat-Romswinkel, Fr. m. Fam., Hillegom, Wilhelmstr. 38. van der Bent, Fr., Hillegom, Wilhelmstr. 38. Romswinkel, Fr., Haag, Wilhelmstr. 38. v. Baggehufrud, Frau Oberst, Reval, Taunusstr. 7. Lugebil, Hr. Prof. m. Fr., Petersburg, Sonnenbergerstr. 17.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 14. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Gustav Siehr,**

Königlich Bayrischer Hofopernsänger aus München

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische**

Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn

Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie.**

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolade**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte **Garnirte Hüte,**

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. **Damenschmuck** in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

6882

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Hey'l. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Sprudel.



Sintemal und alldieweil — in diesem Jahre der allgemeinen Völkerzufriedenheit der Sprudel in sich geht und sein 25jähriges Jubiläum im stillen Kämmerlein feiert, beabsichtigt er auch aus sich herauszugehen, um seine carnestischen Missethaten vor aller Welt zu büssen und öffentlich von seiner Unschuld und Harmlosigkeit Zeugnis zu geben. Der Sprudel setzt sich trotz der herrschenden Kälte der Gefahr aus, in „den Zug“ zu kommen und beabsichtigt den Prinzen Carneval als Curgast in unsere Metropole einzuladen. Durch die Cholera und einige Bacillen aus dem Süden verschuecht, sucht sich der Prinz ein „vermittelndes Klima“ an den Ufern der Salzbad und es ziemt sich, dass der heitere Sohn des Rheines hier gebührend empfangen werde.

Dazu aber brauchen wir „**Much money**“; gleichgültig ob in Form von Nickeln oder grösseren Banknoten. Wir nehmen Alles für „baar“.

Darum, geliebte Sprudler, thatsächliche oder geheime, unterstützt uns, greift uns unter die Arme, erschliesst Eure „Feuerfesten“ und wenn dann eine Liste Euch vor die Augen kommen sollte, sendet sie nicht unberührt von dannen wie die Collecten für Kranke — wir sind ja „gesunde Jungen“. Helft, gebt, sammelt, steuert — ehe der Steuerzuschlag von anderer Seite kommt und vergesst nicht, dass auch wir der Armen gedacht haben und gedenken, wo wir können.

Alle Vereine dieser Sprudel-Stadt sind von uns geladen, allen ist die Betheiligung an unserem Jubelfest möglich, jede Gruppe, jede persönliche Mitwirkung ist uns hoch erwünscht und hoffentlich führt uns der Jubeltag des Sprudels aus der Nachbarschaft soviel „Curgäste“ zu, dass sich der „Liebe Mühe“ lohnt, dass die Curliste zu Hunderttausenden am Jubelfesttage anschwillt und wir beruhigt sagen können:

„Das Jahr fängt gut an“.

Lasst Ihr uns aber im Stiche, so ist's „**Nichts mit der Freud**“.

Die Sache kommt dann nicht in den Zug und wir singen das bekannte Sprudellied:

Behüt' dich Gott es wär' so schön gewesen,
Behüt' dich Gott es hat nicht sollen sein.

Das Comité.

Beiträge für die Ausstattung des Zuges nehmen gerne in Empfang:

Herrn: G. Bücher, Wilhelmstrasse 18; W. Bickel, Langgasse 20; Christ. Jstel, Webergasse 16; Aug. Engel, Taunusstrasse 4; M. Stillger, Häfnergasse 16; Bergmann Cigarrenhandlung, Langgasse 22; S. Hess, Wilhelmstrasse 12; Frz. Strassburger, Kirchgasse 12.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Zuge wolle man gefälligst an Herrn Rechtsanwalt Frey, Luisenstr. 25 oder Herrn Steuer-Inspector a. D. Menny, Rheinstr. 4 gelangen lassen. 6881

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Pension Fiserius

Leberberg 1

ist die behaglich möblirte Beléage mit oder ohne Pension zu vermieten. 6847

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. Januar 1887.

9. Vorstellung.

(65. Vorstellung im Abonnement.)

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Tanz.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.